

Warum fahren Lehrer so oft "Schrottkarren"?

Beitrag von „Trapito“ vom 27. Juli 2017 22:29

Zitat von Kuschelpaedagogin

Bis dahin fand ich dein Posting echt ganz gut. Den letzten Abschnitt finde ich aber ehrlich gesagt arrogant ohne Ende. Dummdeutsch empfinde ich als ganz herbe Beleidigung und Diskreminierung. "Türkengesocks" würde doch auch nicht toleriert. Warum dann dummdeutsch?

Ich schimpfe nicht auf Minderheiten und diskriminiere auch niemanden. Ich rede ganz offensichtlich (wie mehrfach erwähnt) über die Menschen, die es nötig haben, ihr kleingeistiges Dasein mit Statussymbolen aufzupolieren und das macht der typische Deutsche nunmal in erster Linie mit Autos. Jeder kann selbst entscheiden, wie er sein Geld ausgibt, aber einige Wege sind weniger schlau als andere. Sicher kann man darüber diskutieren, ich bin aber sicher, dass man irgendwo im Lexikon unter "dumm" den Hinweis auf "Porsche und Rolex nach Lottogewinn" findet.

Zitat von svwchris

Finde ehrlich gesagt auch etwas unverschämt. Klingt so, als müsste jeder Lehrer im selbstgestrickten Pulli, Jeans und Birkenstock in die Schule kommen. Denn materielle Güter gehen gar nicht. Man sollte vielleicht auch als Lehrer einfach mal akzeptieren, dass Kollegen in ihrem Leben vielleicht andere Prioritäten setzen.

Und ja, ich habe ein schönes Auto und besitze eine teure Uhr (keine Breitling und keine Rolex).

Würde mich aber trotzdem nicht als dummdeutsch bezeichnen...

Daran ist nichts unverschämt. Ich (und die meisten meiner Kollegen) lege weniger Wert auf Statussymbole in Form von teuren Waren als der deutsche Durchschnitt. Das ist einfach eine Tatsache. Ich bin sicher, dass das Desinteresse an diesen Statussymbolen auch positiv mit IQ, Bildung und Idealismus korreliert.

Schön, dass du ein tolles Auto und eine teure Uhr hast, und jetzt? Zeigst du beides rum und erntest falsche Anerkennung. Kannst du machen, ist auch voll ok, damit bist du in deinem Berufsstand aber in der Minderheit. Das muss dir nicht gefallen, ist aber so.